

Abschlussbericht über das biomedizinische Doktorandensymposium 2013

In der Tradition der vergangenen Jahre hat die biomedizinische Graduiertenschule der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg, BIOMEDIGS, auch in diesem Jahr wieder ein Symposium für Doktoranden abgehalten. Die Veranstaltung fand am 8. und 9. November im Tagungshaus Bayerischer Wald statt. Erstmals wurde das Zusammentreffen gemeinsam von Vertretern der beiden Graduiertenschulen der Universität Regensburg, BIOMEDIGS und RIGEL, organisiert und durchgeführt. Insgesamt hat sich das Teilnehmerfeld aus 37 Nachwuchswissenschaftlern des BIOMEDIGS- und des RIGEL-Promotionsprogramms zusammengesetzt, die eine biomedizinisch orientierte Dissertation anstreben. 16 Beiträge wurden für einen Vortrag ausgewählt und 21 weitere für eine Posterpräsentation. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Forschungsinteressen, konnten wir auch in diesem Jahr wieder ein sehr vielfältiges Programm erstellen.

Bei der diesjährigen Veranstaltung wurde das Evaluationssystem für Vorträge und Poster erweitert, um ein besseres Feedback für den Präsentierenden zu ermöglichen. Neben der Punktevergabe, konnten speziell Angaben zu den positiven und negativen Aspekten der Präsentation gemacht werden. Diese wurden im Anschluss an die Veranstaltung zusammengefasst und gaben so jedem Einzelnen eine direkte Rückmeldung. Dieses neue System wurde sehr gut angenommen und erleichterte die Entwicklung von Diskussionen. Ermöglicht wurde dies auch dadurch, dass in diesem Jahr die Vorträge durchgehend von sehr guter Qualität waren, mit übersichtlich und klar dargestellten Daten, die von den Rednern gut verständlich vermittelt wurden. Die Postersessions waren derartig gestaltet, dass jeder Doktorand nach und nach von kleinen Gruppen der Teilnehmer besucht wurde und diesen in 3-5 Minuten das Projekt kurz erklären sollte. Den Erfolg dieses Vorgehens konnte man an der lebhaften Diskussion ablesen, die in einigen Fällen bis weit über das Ende der Sitzung hinausging. Die Verschiedenartigkeit der Forschungsbereiche und des wissenschaftlichen Hintergrundes der Doktoranden ermöglichte die Betrachtung der vorgestellten Themen aus einem neuen Blickwinkel und konnte viel zur Entwicklung neuer Ideen und Strategien beitragen. Diese interdisziplinäre Vielfalt wurde von den Teilnehmern sehr gut an- und wahrgenommen. Aus den von den Promovenden vergebenen Punkten, wurden wieder der beste Vortrag und das beste Poster ermittelt. Der Talk-Preis von der Firma Roche in Höhe von 100,- Euro ging an Carsten Broeker (RIGEL), der mit seinem Vortrag zum Thema „Pathomechanism of a novel form of renal Fanconi syndrome“ die Höchstpunktzahl erzielte. Der Preis für das beste Poster ging an David Stieglitz (BIOMEDIGS) mit dem Poster „Cellular and molecular analysis of BMP6 during formation and progression of malignant

melanoma“. Gesponsert wurde der Preis von der Buchhandlung Lehmanns mit dem Fachbuch „Der Experimentator Molekularbiologie / Genomics“.

Als externen Sprecher konnten wir in diesem Jahr Prof. Dr. Eberhard Hildt vom Paul-Ehrlich-Institut in Langen (Frankfurt/Main) für uns gewinnen. Als Leiter der Abteilung für Virologie brachte er uns den Lebenszyklus der Hepatitis B und C Viren etwas näher. Die anschließende Diskussion wurde bis zum gemeinsamen Abendessen weitergeführt und involvierte neben dem wissenschaftlichen Wirken des Professors auch dessen persönlichen Werdegang.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder Firmen als Unterstützer für das Symposium mobilisieren, die nicht nur durch ihre Spenden einen großen Beitrag zum Gelingen der Summer School geleistet haben. So hat in diesem Jahr die Firma Promocell einen spannenden Vortrag zum Troubleshooting in der Zellkultur gehalten, einem Thema, mit dem viele Teilnehmer sich auseinandersetzen müssen. Die Vertreter der Firma Promocell haben uns über den gesamten Zeitraum begleitet und einen spannenden Einblick in die Arbeitsweise eines mittelständischen Unternehmens vermitteln können. Beide haben offen über ihren jeweiligen Lebenslauf gesprochen und über die Motivation in die Wirtschaft zu wechseln. Somit waren sie eine gute Anlaufstelle für die Doktoranden, die überlegen, wie sie nach dem Abschluss weitermachen wollen. Ergänzend dazu haben zwei Vertreter des Finanzdienstleisters MLP ein Kurzseminar über die optimale Vorbereitung auf die Bewerbungsphase nach dem Abschluss abgehalten. Das Angebot für ein intensiveres Bewerbungstraining nach dem Symposium wurde von den Teilnehmern begeistert angenommen. Der Gegensatz zwischen universitärer und industrieller Forschung und den daraus resultierenden, unterschiedlichen Karriereoptionen gab den Doktoranden einen guten Überblick über die Möglichkeiten nach dem Abschluss und schaffte Raum für angeregte Diskussionen. Dieser, von uns sehr geschätzte, rege Austausch zwischen den Doktoranden, sowie zwischen den Doktoranden und den anwesenden externen Teilnehmern fördert die Weiterentwicklung der Projekte, gibt Anregungen für neue Experimente und bietet Lösungsansätze bei bestehenden Problemen. Desweiteren wurden wir durch eine Geldspende der Firma Roche und Sachspenden der Firmen Eurofins MWG/Operon und Peqlab unterstützt.

Wie auch in den letzten Jahren, wurde im Tagungshaus Bayerischer Wald in Regen wieder eine optimale Atmosphäre für fruchtbare Diskussionen geschaffen. Die Unterbringung und auch die gute Ausstattung der Tagungsräume, haben einen reibungslosen Ablauf des Symposiums ermöglicht, der von allen Teilnehmern als sehr positiv bewertet wurde.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass auch dieses Symposium von den Doktoranden begeistert angenommen wurde. Die gemeinsame Unterbringung im Tagungshaus und die vielen Möglichkeiten der ungezwungenen Kommunikation und Diskussion stellte für viele Teilnehmer eine optimale Möglichkeit dar, ihr wissenschaftliches Netzwerk zu erweitern und neue Kontakte, auch in die Industrie, zu knüpfen.

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung durch die medizinische Fakultät der Universität Regensburg und die Spenden unserer diesjährigen Sponsoren, die es uns erst ermöglicht haben, das Symposium in der beschriebenen Form abzuhalten.

